Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

GRAFFITI-AKTION
am Bauzaun Stadtschloss

Das Bundesumweltministerium hat im Rahmen seines 30-jährigen Jubiläums Schülerinnen und Schüler sowie Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen, Wandflächen kreativ zu gestalten. Die Werke werden mitten in Berlin am Stadtschloss ausgestellt. Zahlreiche Schulen sowie Straßen- und Graffitikünstlerinnen und -künstler haben sich beworben, nachdem die Aktion über die sozialen Medien angekündigt worden war.

Alle Gestalter waren eingeladen, mit ihrem Werk auf kreative Weise auf umweltpolitische Themen aufmerksam zu machen, unseren Umgang mit Klima und Natur zu hinterfragen oder ihre Zukunftsvorstellungen zu skizzieren. Ein Großteil der Arbeiten ist in Eigenregie der Künstlerinnen und Künstler entstanden.

Es ist geplant, die Streetart- und Graffiti-Arbeiten während des Events „Umweltpolitik 3.0 – Das Festival der Zukunft“ am 10. und 11. September auf dem EUREF-Campus in Berlin zu zeigen.

Nach Abschluss der Aktion sollen die Arbeiten an die Künstlerinnen und Künstler sowie an die Schulen zurückgehen oder wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt werden.

DIE AKTION in Zahlen

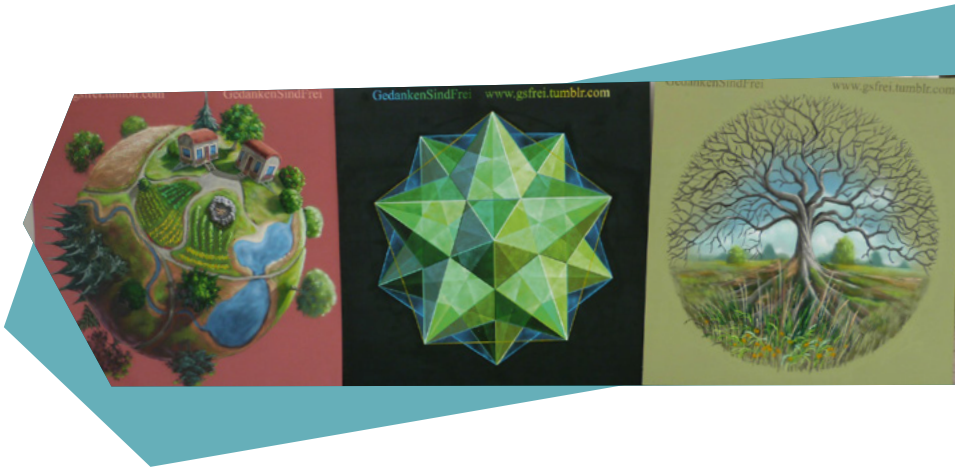
Zeitraum	19. Juli bis 10. September 2016
Ort	Bauzaun Südseite (Schlossplatz)
Länge	ca. 200 m Ausstellungsfläche
Gestaltende	über 150 Schülerinnen und Schüler sowie Künstlerinnen und Künstler
Anzahl Werke	21

30 JAHRE
BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

KÜNSTLER

MARTIN HOFFMANN

Ich stelle gerne Planeten dar, nach kindlich märchenhafter Art wie aus „Der Kleine Prinz“, die dem Betrachter vor Augen führen, dass wir nur eine Erde haben, deren Lebensraum begrenzt ist und dementsprechend achtsamer und dankbarer genutzt werden sollte. Auch die vorherrschende Spaltung der Menschen in Ideologien und Konzepte kann hinterfragt werden, nach dem Denkansatz:
„Auf welcher Seite stehst du?“ –
„Ich lebe auf einer Kugel. Hier gibt es keine Seiten.“



KÜNSTLER

ROGER B // ORBLE // CARO PEPE // AGE AGE A.K.A. HANNES

Das Umweltzeichen steht für die vielfältigen Wege mit der Natur umzugehen, welches die bunten Schattierungsebenen aufgreifen … und das aufbäumende Pferd steht für den Aufbruch in eine bewusste und positive Zukunft.

Die Natur und deren Bewohner sind unsere Freunde und weise, geduldige Lehrer, die uns wortlos alle Fragen beantworten, wenn wir nur hinsehen und offen dafür sind.

We have to rethink our way of perception of the nature itself. We have to catch a green spirit to which we are connected by being a product of this planetary development, and by that, we can’t avoid while thinking of a technical solution of growing. Be natural!

Aus dem Versuch Technik zu nutzen (Windrad im Hintergrund) ergibt sich eine Gegenüberstellung zweier möglicher Szenarien: Eine destruktive, die sich selber geiselt (linke Seite), und eine kreative & positive Handhabung (rechte Seite) dieses Planeten. Die überspitzten Figuren sperren auf der einen Seite einen Planeten ein und auf der anderen erschaffen Sie Elektrizität aus einer „guten Nutzung“.

KÜNSTLER

AKTIONSRAUM DES KREATIVHAUS E.V.

Motiv: unglücklicher Baum frisst Auto, keine Atomkraft, Benzinauto vs. Elektroauto, Tier & Artenschutz, Wohnen & Leben im Einklang mit der Natur, Gartenarbeit & Freude, Freizeitgestaltung in der Natur.

KÜNSTLER

TILL REIMERS / ARTVISION

Satirische Darstellung eines Werbeplakates einer imaginären Reiseagentur, welche die Problematik der zunehmenden Umweltverschmutzung widerspiegelt.

KÜNSTLER

MARIO DRECHSLER

Thema Klimawandel. Die Entstehung der Menschheit hat länger gedauert als die Zerstörung der Welt. Darstellen möchte ich dieses mit einem detaillierten Werdegang der Evolution, dem ich im Hintergrund Verschiedenes, was der Welt so schadet, hinzufügen will (Waffen, Plastik, Kunststoff, Kraftwerke und Massenproduktion).

30 JAHRE BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

KÜNSTLER

BILDUNGSCENT E.V. // ASKANISCHES GYMNASIUM

Grüne Stadt der Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler haben in einem Stadtpanorama bereits existierende Konzepte einer nachhaltigen Stadt visualisiert (vertical gardening, Aquaponing, urbane Landwirtschaft, e-mobility usw.), aber auch eigene Ideen für eine grüne Stadt der Zukunft entwickelt.

KÜNSTLER

MARCEL SCHMITTER

Blumenmandala. Im Mittelpunkt steht das Wort „Erde“.

KÜNSTLER

BILDUNGSCENT E.V. // COMENIUS SCHULE

Natur mit Tieren (FL-Klasse [Förderschwerpunkt Lernen])

KÜNSTLER

BILDUNGSCENT E.V. // FRIEDRICH- BERGIUS-OS

„Abholzung der Regenwälder // Verschmutzung von Wäldern“ bzw. „Wie kann man die Natur schützen?“

30 JAHRE BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

KÜNSTLER
NADA KRSTAJIC

Mit meiner Ideenskizze möchte ich den Planeten Erde darstellen, wie er schmilzt und schwindet aufgrund verschiedener menschlicher Faktoren. Der Akzent liegt in der Wasserverschmutzung wegen der riesigen Industrie und der Öltankunfälle auf den Meeren. Ohne das Wasser gibt es kein Leben auf der Erde, und es entsteht ein Skelett, weil wir zusätzlich alle Ressourcen aufgebraucht haben.

KÜNSTLER
PHILIP GLEIBS

„Nachhaltigkeit und Verantwortung“. Dazu wird eine Frage beziehungsweise Entscheidung verbildlicht. Die Eule, welche Weisheit vermittelt, stellt den Betrachter vor die Entscheidung: Welche Welt wird die zukünftige sein?

KÜNSTLER
KFE ESMARCHSTRASSE / JFE PASTEURSTRASSE

Ein Atomkraftwerk, welches in sich zusammenfällt – umringt von gigantischen Urwaldpflanzen, die es nieder reißen //
Ein Flugzeug, welches durch eine Aufladestation (ähnlich wie bei Elektroautos) in der Luft aufgeladen wird – wodurch statt Abgase Blumen vom Flugzeug ausgestoßen werden (Jugendliche 6 bis 14 Jahre)

KÜNSTLER
BILDUNGSCENT E.V. // EG GROSS KÖLZIG

Verschiedene Naturmotive
(Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse)

30 JAHRE
BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

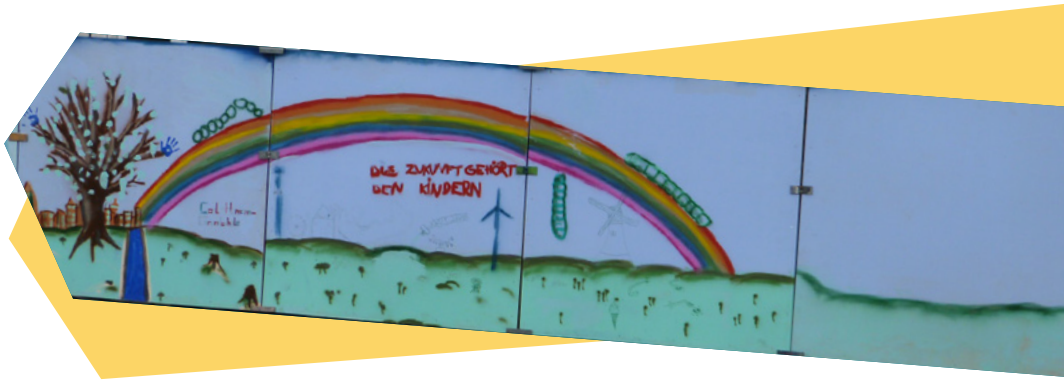
KÜNSTLER
PHILIPP PIEROTH

Verbindung und Beziehung zwischen Mensch und Tier. Hier im Fall des bedrohten Schneeleoparden. Mensch und Tier wachsen zu Teilen zusammen, was ihre eigentliche Nähe und Verbundenheit zeigt. Doch Mensch macht sich Natur und deren Bewohner zum Untertan und zerstört sie massiv. Er sollte sie zu schätzen wissen und sich als Teil begreifen, anstatt seine Hybris zu kultivieren.

KÜNSTLER
EVANGELISCHES GYMNASIUM KLEINMACHNOW

KÜNSTLER
WILHELM BÖLSCHE SCHULE

KÜNSTLER
CARL HUMANN-GRUNDSCHULE



30 JAHRE
BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

KÜNSTLER
LAUTERBACH GRUNDSCHULE

KÜNSTLER
CARL HUMANN-GRUNDSCHULE

KÜNSTLER
PANTERDESIGN STUDIO

30 JAHRE
BUNDESUMWELTMINISTERIUM
STADT LAND LEBEN

KÜNSTLER
YOU MESSE

KÜNSTLER
SEBASTIAN GRAP

Takahe, eine äußerst seltene Laufvogel-Art aus Neuseeland als Hauptmotiv. Es gibt noch ein paar Hundert weltweit. Der widersprüchliche menschliche Einfluss auf die Natur soll verbildlicht werden. Naturalistischer Hintergrund, den bunten Takahe als Hauptmotiv und ein Jäger, welcher etwas plump dargestellt wird.